



Deutscher Bundestag

Über Demokratie sprechen

Von Bundeskanzler Helmut Schmidt bis heute

Eine Ausstellung im Deutschen Bundestag



Infos in Leichter Sprache



Zur Titel-Seite

Das Bild ist von 1968.

Helmut Schmidt hält eine Rede

im Deutschen Bundestag in Berlin.

Im Deutschen Bundestag sitzen Politiker.

Die Bürger in Deutschland haben die Politiker gewählt.

Der Bundestag beschließt Gesetze.

Und der Bundestag wählt den Bundeskanzler.

Helmut Schmidt war von **1974 bis 1982** Bundeskanzler.

Inhaltsverzeichnis

Schwierige Wörter in diesem Heft	4
Das Thema der Ausstellung	10
Was zeigt die Ausstellung?.....	15
Wer hat die Ausstellung gemacht?	24
Wann können Sie die Ausstellung besuchen?	26
Wo können Sie die Ausstellung anschauen?	27
Wie melden Sie sich an?	28
Wo finden Sie weitere Infos?.....	29
Wer hat dieses Heft gemacht?	30
Hinweis zum Daten-Schutz	31
Bild-Nachweis.....	32
Hier ist Platz für Notizen	33

Schwierige Wörter in diesem Heft

In diesem Heft kommen einige schwierige Wörter vor.

Die Wörter sind im Text in blauer Schrift.

Daran erkennen Sie:

Für diese Wörter gibt es eine Erklärung.

Die Erklärung steht in den blauen Kästen.

nachhaltig, Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit heißt:

Wir dürfen Dinge aus der Natur **nicht** verschwenden.

Zum Beispiel:

- Holz
- Öl
- Wasser

Wir müssen die Natur schützen.

Zum Beispiel:

- weniger Müll machen
- Wind-Energie benutzen
- Fahrrad statt Auto fahren

Wir müssen auch an die Menschen
in der Zukunft denken.

Damit die Menschen in der Zukunft
auch gut leben können.

Nachhaltigkeit ist ein wichtiges Ziel
in unserer Demokratie.

Friedens-Politik

Friedens-Politik heißt:

Deutsche Politiker arbeiten für den Frieden.

Deutsche Politiker wollen:

Es soll **keinen** Streit und **keinen** Krieg geben:

- mit anderen Ländern
- zwischen anderen Ländern

Friedens-Politik heißt auch:

Deutsche Politiker arbeiten für die Sicherheit:

- in Deutschland
- in anderen Ländern

Ein Land muss Waffen haben.

Weil ein Land zeigen muss:

Wir können uns wehren.

Frieden ist ein wichtiges Ziel

in unserer Demokratie.

sozial, soziale Gerechtigkeit

Das Wort **sozial** heißt:

Menschen sollen sich gegenseitig helfen.

Soziale Gerechtigkeit heißt:

Alle haben die gleichen Möglichkeiten.

Alle haben die gleichen Rechte.

Es ist zum Beispiel egal:

- aus welchem Land man kommt
- ob man eine Behinderung hat
- welche Religion man hat

Zum Beispiel sollen alle Kinder

zur Schule gehen und lernen können.

Soziale Gerechtigkeit heißt auch:

Eine Person macht mehr als sie muss?

Dann bekommt die Person auch mehr.

Ein wichtiges Ziel unserer Demokratie ist

soziale Gerechtigkeit.

Demokratie

Eine **Demokratie** ist eine Staats-Form.

In einer **Demokratie** bestimmen die Bürger.

Aber die Bürger bestimmen **nicht** direkt.

Die Bürger bestimmen Vertreter.

In Deutschland sind das die **Parteien**.

Zum Beispiel:

- SPD
- CDU
- FDP
- Grüne

In einer Partei sind Politiker

mit ähnlichen politischen Meinungen.

Demokratie-Feindlichkeit

Demokratie-Feindlichkeit heißt:

Manche Menschen sind Feinde der Demokratie.

Es gibt zwei Gruppen von Demokratie-Feinden.

Die einen sagen:

Deutsche Bürger sind mehr wert als andere.

Die anderen sagen:

Die Demokratie in Deutschland ist **nicht** gerecht.

Manche Demokratie-Feinde

beschimpfen und verletzen Menschen,

die anders denken.

Manche Demokratie-Feinde töten Menschen,

die anders denken.

Ein wichtiges Ziel unserer Demokratie ist:

Demokratie-Feindlichkeit stoppen.

Das Thema der Ausstellung

Im Deutschen Bundestag gibt es eine Ausstellung:

Es geht um die Demokratie in Deutschland.

In der **Demokratie** Deutschland

gibt es das **Grund-Gesetz**.

Im Grund-Gesetz stehen

die wichtigsten **Rechte und Pflichten** der Bürger.

Zum Beispiel:

- Alle Bürger sind gleich wichtig.
- Alle Bürger haben die gleichen Rechte.
- Alle Bürger können ihre Meinung sagen.
- Jeder Bürger kann bestimmen:

So möchte ich leben.

Im Grund-Gesetz steht auch:

So wird in Deutschland **Politik** gemacht.

Im Grund-Gesetz steht zum Beispiel:

- Die Bürger wählen die Parteien.
- Die Parteien vertreten die Meinungen der Bürger.

Die Ausstellung sagt:

Wir müssen über Demokratie sprechen.

Und die Ausstellung fragt:

Wie können wir unsere Demokratie schützen?



2 junge Frauen besuchen die Ausstellung.

Sie sprechen über den Text an der Wand.

Wir müssen unsere Demokratie schützen.

Das ist wichtig.

Deutschland war **nicht** immer eine Demokratie.

In Deutschland gab es auch **Diktaturen**.

In einer Diktatur können die Bürger **nichts** bestimmen.

In einer Diktatur bestimmt **nur eine** Partei.

Und in einer Diktatur gibt es

nur wenige Grund-Rechte.

Eine Diktatur in Deutschland war von **1933 bis 1945**.

Die NSDAP von den Nazis hat allein bestimmt.

Danach hatte Deutschland **2** Staaten:

- Die Bundesrepublik Deutschland
gibt es **seit 1949**.

Die Bundesrepublik Deutschland
ist eine Demokratie.

- Die DDR gab es von **1949 bis 1989**.
Die DDR war eine Diktatur.
Die Partei SED hat allein bestimmt.

Die Nazis und die DDR haben viele Bürger unterdrückt.

Wir wollen:

Die Bürger sollen bestimmen.

Deshalb müssen wir die Demokratie schützen.

Demokratie heißt:

Alle Bürger haben Freiheiten und Möglichkeiten.

Demokratie heißt auch:

Alle Bürger sollen ihre Freiheiten und Möglichkeiten nutzen.

Demokratie ist eine **Aufgabe**.

Alle müssen bei der Aufgabe helfen.

Auch bei wichtigen politischen Themen.

In unserer Demokratie gibt es

viele **wichtige politische Themen**.

Zum Beispiel:

- Wie leben wir **nachhaltig**?
- Wie schützen wir den Frieden?
- Wie gibt es **soziale Gerechtigkeit**
- Wie schützen wir die Demokratie?

Wir brauchen gute Entscheidungen zu den Themen.

Was sollten Bürger machen?

Wir **sollten** zum Beispiel:

- Nachrichten lesen
- mit anderen über Politik sprechen
- zur Wahl gehen

Wir **können** mitmachen:

- bei **sozialen** Projekten

Wir können zum Beispiel bei der Tafel helfen.

- bei Demonstrationen
- bei einer Partei

Und wir **müssen** uns an das Grund-Gesetz halten.

Das heißt:

Wir müssen andere Bürger respektieren.

Egal wie die anderen Bürger sind oder leben.

Unsere Demokratie ist **nicht** selbstverständlich.

Wir müssen alle an der Aufgabe Demokratie arbeiten.

Was zeigt die Ausstellung?

Die Ausstellung zeigt wichtige politische **Debatten**.

Debatten sind politische Diskussionen.

Politiker sagen in Debatten ihre Meinung.

Danach treffen die Politiker eine Entscheidung.

Die Debatten sind zu verschiedenen Themen.

Die Debatten waren **vor 50 Jahren**.

Eine wichtige Frage war schon damals:

Wie können wir unsere Demokratie schützen?

In der Ausstellung gibt es 5 Bereiche.

Bereich 1 zeigt Debatten zum Thema **Nachhaltigkeit**.

Es geht um die Frage:

Wie können wir die Natur

für die Menschen in der Zukunft schützen?

Bereich 2 zeigt Debatten zum Thema **Friedens-Politik**.

Es geht um die Frage:

Wie können wir uns vor Krieg schützen?

Bereich 3 zeigt Debatten

zum Thema **soziale Gerechtigkeit**.

Es geht um die Frage:

Wie können wir uns gegenseitig unterstützen?

Bereich 4 zeigt Debatten

zum Thema **Demokratie-Feindlichkeit**.

Es geht um die Frage:

Wie können wir Demokratie-Feinde stoppen?

Bereich 5 informiert über **Helmut Schmidt**.

Helmut Schmidt war Bundeskanzler.

Das war von **1974 bis 1982**.

Er war der **5.** Bundeskanzler von Deutschland.

Damals war eine schwierige politische Zeit:

Viele Bürger wollten **keine** Demokratie mehr.

Helmut Schmidt hat viele Entscheidungen getroffen.

Und er hat viel für die deutsche Demokratie gemacht.



Vorne im Bild sehen Sie den **Bereich 5** zu **Helmut Schmidt**.

Hinten im Bild sehen sie die anderen Bereiche.

Wie ist Ihre Meinung?

In der Ausstellung gibt es

kleine **Aufgaben zu politischen Themen.**

Sie können entscheiden:

Das waren gute Meinungen.

Oder das waren **keine** guten Meinungen

zu den wichtigen politischen Themen.

Und Sie können sagen:

So denke **ich** über diese politischen Themen.



2 junge Frauen stehen vor einem Plakat.

Sie informieren sich über eine politische Debatte.

Das sind Beispiele für Bilder in der Ausstellung

In der Ausstellung gibt viele Bilder.

Es gibt **alte Bilder**.

Die alten Bilder sind in schwarz-weiß.

Die alten Bilder sind aus der Zeit von **Helmut Schmidt**.

Und es gibt **neue Bilder**.

Die neuen Bilder sind bunt.

Die neuen Bilder sind aus unserer Zeit.



Das ist ein **altes Bild** zum Thema [Nachhaltigkeit](#).

Das Bild ist von **1973**.

Bürger zelten auf einer Auto-Bahn.

Damals gab es zu wenig Benzin.

Deshalb durfte man sonntags **kein** Auto fahren.



Das ist ein **altes Bild** zum Thema [soziale Gerechtigkeit](#).

Das Bild ist von **1982**.

Viele Menschen hatten damals **keine** Arbeit.

Einige stehen vor dem Arbeits-Amt in Berlin.



Das ist ein **neues** Bild zum Thema [Demokratie-Feindlichkeit](#).

Das Bild ist von **2020**.

Demokratie-Feinde dringen in das Parlament in Berlin ein.

Das Parlament ist das Haus vom Deutschen Bundestag.



Das ist ein **neues** Bild zum Thema [Nachhaltigkeit](#).

Das Bild ist von **2022**.

Demonstranten halten ein Tuch hoch.

Auf dem Tuch steht auf Englisch:

- **kein** Öl mehr
- **kein** Gas mehr

Wer hat die Ausstellung gemacht?

Die Ausstellung ist von der
Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung.

Die Internet-Seite ist:

www.helmut-schmidt.de.



Bundeskanzler
Helmut Schmidt
Stiftung

Das ist der Vorstand der Stiftung:

- Dr. Meik Woyke
- Dr. Hans-Gerhard Husung
- Bernd Neuendorf

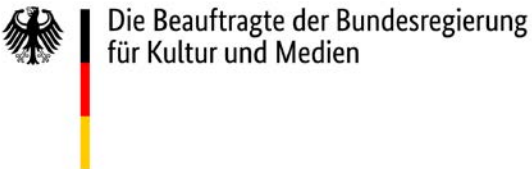
Die Ausstellung haben gemacht:

- Felix Kern
- Dr. Magnus Koch
- Lisa Querner
- Merle Strunk
- Dr. Johannes Zeichner

Diese Partner haben geholfen:

- Archimedes Exhibitions GmbH
- 235 Media GmbH

Die Bundesbeauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien fördert die Ausstellung.



Wann können Sie die Ausstellung besuchen?

Datum:

vom 24. April 2024

bis zum 22. Mai 2024

Öffnungs-Zeiten:

Montag: von 9 bis 17 Uhr

Dienstag: von 9 bis 19 Uhr

Mittwoch: von 9 bis 17 Uhr

Donnerstag: von 9 bis 17 Uhr

Freitag: von 9 bis 17 Uhr

Samstag: geschlossen

Sonntag: geschlossen

Öffentliche Führungen:

Jeden Dienstag: 17 Uhr

Jeden Freitag: 16 Uhr

Wo können Sie die Ausstellung anschauen?

Die Ausstellung ist im Paul-Löbe-Haus.

Bitte gehen Sie zum Haupt-Eingang.

Der Haupt-Eingang heißt auch: Eingang West.

Der Haupt-Eingang ist gegenüber vom Kanzler-Amt.

Bitte kommen Sie 15 Minuten

vor Ihrem Besuchs-Termin zum Eingang West.

Melden Sie sich dort bitte an der Pforte.

Adresse:

Paul-Löbe-Haus, Eingang West

Konrad-Adenauer-Straße 1

10557 Berlin

Der Eintritt in die Ausstellung ist kostenlos.

Wie melden Sie sich an?

Wichtig:

Für die Ausstellung im Bundestag

müssen Sie sich anmelden.

Sie müssen sich **spätestens 2 Tage vor** dem Besuch anmelden.

Sie müssen ein Anmelde-Formular im Internet ausfüllen.

Bitte gehen Sie auf die Internet-Seite:

www.bundestag.de/parlamentarische_ausstellung.

Das müssen Sie bei der Anmeldung angeben:

- Ihren Namen
- Ihr Geburts-Datum
- Ihre Telefon-Nummer
- das Datum und die Uhrzeit

für Ihren Besuch in der Ausstellung

Sie können sich immer zur vollen Stunde anmelden.

Das heißt: Sie können sich zum Beispiel

für 11 Uhr oder 15 Uhr anmelden.

Wo finden Sie weitere Infos?

Im Internet gibt es mehr Infos

- zu der Ausstellung
- zu den Besuchs-Möglichkeiten

Bitte gehen Sie auf die Internet-Seite:

<http://www.bundestag.de/ausstellung-challenging-democracy>.

Oder Sie verwenden den folgenden QR-Code :



Die Infos sind **nicht** in Leichter Sprache.

Wer hat dieses Heft gemacht?

Herausgeber: Deutscher Bundestag,

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Text: Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung

Gestaltung: Referat Infrastrukturelle Dienste

Bundestags-Adler: Urheber: Professor Ludwig Gies;

Bearbeitung 2008: büro uebele

Text in Leichter Sprache:

Gesellschaft für deutsche Sprache e. V.

Prüfung: Michaela Kleutges, Claudia Möller – Büro für Leichte Sprache – Niederrhein; Prüf-Moderatorin: Silvana Pasquavaglio

Druck: Deutscher Bundestag, Referat Infrastrukturelle Dienste

Stand: April 2024

© Deutscher Bundestag, Berlin

Alle Rechte vorbehalten.

www.bundestag.de

Hinweis zum Daten-Schutz

Bitte beachten Sie:

Wir speichern Ihre Daten auf unserem Computer.

Wir speichern zum Beispiel

Ihren Namen und Ihre Adresse.

Aber wir schützen Ihre Daten.

Wir geben Ihre Daten an **niemanden** weiter.

Das heißt:

Niemand bekommt:

- Ihren Namen
- Ihre Adresse
- alle anderen Daten

Infos zum Daten-Schutz finden Sie unter:

www.bundestag.de/datenschutz.

Die Infos sind **nicht** in Leichter Sprache.

Bild-Nachweis

Icon Leichte Sprache © Deutscher Bundestag

Titel-Seite: picture alliance / dpa, Horst Ossinger

Seiten 11, 17,18: Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung /
Helmut Zapf

Seite 20: ullstein bild

Seite 21: Bundesregierung, Klaus Lehnartz

Seite 22: Picture alliance / dpa / Nur Photo, Achille Abboud

Seite 23: REUTERS / Esa Alexander

